

65. Jahrgang Nr. 34

Donnerstag, 26. August 2010



i INHALTSVERZEICHNIS

Summer Street	S. 187
Niederrheinischer Literaturpreis	S. 188
Ausstellung Honoré Daumier	S. 188
Aus dem Stadtrat	S. 189
Bekanntmachungen	S. 189
Auf einen Blick	S. 190

„SUMMER STREET“ AUF DER FRIEDRICH-EBERT-STRASSE

Erstmals wurde am vergangenen Sonntag eine belebte Straße für den Autoverkehr einen Tag lang gesperrt und so zu einer Straße für die Menschen: Die Friedrich-Ebert-Straße verwandelte sich von 10 bis 20 Uhr zu einem Ort der Ruhe, Entspannung und Unterhaltung. Besonders zum Beginn der Veranstaltung konnten die Menschen die Gelegenheit nutzen, die Allee mit ihren hoch gewachsenen Bäumen und die Fassaden der angrenzenden Häuser in aller Ruhe wahrzunehmen. Wer es mehr auf Geselligkeit und Unternehmungen abgesehen hatte, wurde ebenfalls nicht enttäuscht. Durch weit über 60 Programmbeiträge von Anwohnern, anderen Krefelder Bürgern sowie kirchlichen, kulturellen und sozialen Institutionen hat die Straße eine neue Aufenthalts- und Lebensqualität erhalten.

Zahlreiche Musikdarbietungen, Tennis auf der Straße, Mensch ärgere dich nicht, Wikinger-Schach, die Bewegungsbaustelle für Kinder und weitere Mitmachangebote lieferten genug Gelegenheiten, die Straße als kreativen Aufenthaltsraum kennen zu lernen. Die NS-Dokumentationsstelle Villa Merländer war ganztägig geöffnet. Mit einer neuen Audio-Führung konnten die Besucher sich über das Leben Heinrich Campendonks und über seine Wandbilder informieren. Ab 17 Uhr wurde vor der Villa Merländer feuriger Tango getanzt. Nur zuschauen zählte da nicht, mitmachen und selbst tanzen lautete die Devise.

Keine Autos störten, Ruhe und Entspannung fanden die Besucher auf der Summer Street. Bei Kaffeetafel, Nachbarschaftsgrillen, bayrischem Fest, an edlen Wein- und Kaffeebars, bei Straßenmusik oder im Erzählcafé konnten Jung und Alt die Atmosphäre genießen. Ihre Einnahmen werden die Teilnehmenden für verschiedene gute Zwecke zur Verfügung stellen. Auch die Liegestühle, die auf

„frisch verlegten“ Rasenflächen auf der Fahrbahn zum Verweilen einladen, waren gut frequentiert. Wer sich dort ausruhte, konnte dem Klavierspiel anderer Passanten lauschen. Die für diesen Zweck bereitgestellten Klaviere wurden immer wieder von begabten Musikfans genutzt.

Mit eigenen Fahrrädern, Leihfahrrädern der Diakonie, Rikschas,

auf Inline-Skates aber auch mit der Kindermärchenbahn oder Segways, mit vielen Fahrmöglichkeiten mischten sich mobile Besucher unter die Fußgänger auf der Straße. Da das Interesse der Krefelder sehr groß war, kam es am Nachmittag an einigen Stellen trotz autofreier Straße sogar zu regelrechten Engpässen. Auf der Internetseite www.summer-street.de wird es eine Fotoserie geben, bei der man das besondere Flair des Tages noch einmal nachvollziehen kann.

Summerstreet wurde vom Krefelder Architekten Christian Kraus beim Ideenwettbewerb der Kampagne „Krefeld – schön hier“ eingereicht. Die Idee ist mit über 52 Prozent der von den Krefeldern abgegebenen Stimmen als Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangen. Eine Arbeitsgruppe hatte die Friedrich-Ebert-Straße für die Realisierung der autofreien Straße ausgewählt.



Auf einer Bühne vor der Villa Merländer tanzten Paare bei der „Summer Street“ Tango.

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

NIEDERRHEINISCHER LITERATURPREIS FÜR HERAUSGEBER DER STADTGESCHICHTE

Der Niederrheinische Literaturpreis der Stadt Krefeld geht im Jahr 2010 an die Krefelder Dr. Reinhard Feinendegen und Dr. Hans Vogt. Mit ihren Sammlungen werden erstmals Werke der Sparte „Geschichtsschreibung“ ausgezeichnet. Insbesondere wird die außerordentliche herausgeberische Leistung der beiden Heimatkundler gewürdigt, die nun nach Erscheinen des fünften und letzten Bandes des Gesamtwerkes „Krefeld – Die Geschichte der Stadt“ zu erkennen und anzuerkennen ist.

Nach 13-jähriger ehrenamtlicher Arbeit legten Feinendegen und Vogt ein umfangreiches Werk mit 3500 Seiten vor, das von hohem wissenschaftlichen Niveau und doch gut lesbar ist. Insgesamt 25 Autoren haben daran mitgearbeitet, dass sich die Bürger Krefelds und alle historisch Interessierten ein umfassendes Bild der niederrheinischen Metropole von der Antike bis heute machen können. Jeder der Autoren ist ein ausgewiesener Fachmann.

Die Jury erkennt die besondere Leistung der Herausgeber darin, dass trotz der erheblichen Fülle des Stoffes und trotz des großen Autorenkreises eine Stadtgeschichte mit einer klaren Linie und einer in sich schlüssigen Struktur entstanden ist. Nur schwer lässt sich ermessen, welche Mühe und Sorgfalt, vor allem welche Kompetenz notwendig waren, um alle Autoren auf dem roten Faden des Gesamtkonzeptes zu halten, Sachaussagen zu prüfen, Anschauungsmaterial zu beschaffen und bis in die Fußnotengestaltung zu überwachen.

Als preiswürdig sieht die Jury auch den Facettenreichtum des Werkes an. Besondere Beiträge sind dem niederrheinischen Naturraum und seiner Agrarwirtschaft, der Sprachgeschichte und dem Brauchtum gewidmet. Ein eigener Band zur Kirchen- und Kulturgeschichte trägt zudem der besonderen Bedeutung des Toleranzgedankens für die Entwicklung Krefelds Rechnung.

Reinhard Feinendegen, Hans Vogt und das Autorenteam geben der Stadt und der Region mit diesem „Opus magnum“ die Möglichkeit zur Auseinandersetzung und zur Identifikation mit ihrer Geschichte. Diese Bedeutung wird das Werk über die jetzige Generation hinaus behalten. Die Geschichte der Stadt ist Buch geworden.



Dr. Reinhard Feinendegen (Dritter von links) und Dr. Hans Vogt (Dritter von rechts) erhalten den Niederrheinischen Literaturpreis 2010.

KARIKATURENAUSSTELLUNG VON HONORÉ DAUMIER IM MUSEUM BURG LINN

Im Museum Burg Linn in Krefeld ist die Ausstellung „Die Zeitung in der Künstlerkarikatur von Honoré Daumier“ eröffnet worden. Im Mittelpunkt stehen die Lithografien von Daumier. Seine Arbeiten für die satirischen Zeitschriften „La Caricature“ und „Le Charivari“,

für die er ab 1831/1832 tätig war, wurden weltberühmt. Honoré Daumier gilt noch heute als der bekannteste französische Karikaturist des 19. Jahrhunderts. Aus seinem grafischen Werk, das mehr als 4000 Lithografien und 1000 Holzschnitte umfasst, wurde eine Auswahl getroffen, die sich mit Themen rund um das Medium Zeitung beschäftigt. Die Ausstellung wird gemeinsam mit dem Europäischen Zeitungsmuseum Krefeld und dem Deutschen Zeitungsmuseum Waldgassen bis zum 2. Januar 2011 präsentiert.

„Das ist für uns eine ungewöhnliche Ausstellung, da es sich um eine Bilder-Ausstellung handelt“, sagt Dr. Christoph Reichmann, Leiter des Museums Burg Linn. Die Präsentation im Erdgeschoss des Hauses knüpft an die Ausstellung „Erlebniswelt Zeitung“ an, die im Jahr 2000 im Museum an der Rheinbabenstraße gezeigt wurde. „Es ist ein interessantes kulturhistorisches Thema“, so Reichmann.

Der Franzose Honoré Daumier wurde 1808 als Sohn eines Glasermeisters in Marseille geboren. Während der Juli-Revolution (1830-31) publizierte er seine ersten Karikaturen. Für seine Zeichnung „Gargantuna“ wurde er 1832 wegen Majestätsbeleidigung zu sechs Monaten Gefängnis und zu einer Geldstrafe verurteilt. Nachdem die Pressefreiheit in Frankreich in den folgenden Jahren stark eingeschränkt worden war, zeichnete Daumier kritische Karikaturen über das Pariser Bürgertum und die Gesellschaft. Später widmet er sich auch der Malerei. Er starb 1879 in Valmondois.

Hans-Ulrich Nieter vom Europäischen Zeitungsmuseum in Krefeld besitzt rund 60 Karikaturen von Daumier. „Es gibt Motive bei Honoré Daumier, die sind heute noch unmissverständlich“, sagt Nieter. Und seine Arbeiten in Satirezeitsungen, seine teils scharfe und spöttische Kritik mit der spitzen Feder fand ihr Publikum im 19. Jahrhundert. „In den Fenstern der Verlage wurden die neuesten Zeichnungen gezeigt. Da drängten sich die Leute, um die Karikaturen zu sehen und zu diskutieren“, schildert Nieter. Wenn die Zeichnungen besonders gut waren, druckte man sogar Einzelblätter für den Verkauf.

Das Krefelder Museum zeigt nun Werke aus dem Zeitraum von 1830 bis 1850. Zuvor waren die 60 Zeichnungen in der Schweiz und in den Niederlanden, in Leipzig, Berlin und zuletzt im Düsseldorf Landtag zu sehen. Begleitend zur Ausstellung können



Dr. Christoph Reichmann, Leiter des Museums Burg Linn, und Hans-Ulrich Nieter vom Europäischen Zeitungsmuseum zeigen im Museum Burg Linn in Krefeld die Ausstellung „Die Zeitung in der Künstlerkarikatur von Honoré Daumier“.

sich Besucher an der Kasse Erläuterungen zu den Karikaturen ausleihen. Zudem ist ein umfangreicher Katalog mit zahlreichen Abbildungen erschienen. Der Katalog kostet 27,50 Euro.

Zurzeit wird im Museum Burg Linn auch die Sonderausstellung „Friedrich Spee und die Hexenverfolgung am Niederrhein“ bis zum 19. September gezeigt. Weitere Informationen über das Museum Burg Linn stehen im Internet unter www.krefeld.de/burg-linn. Das Museum Burg Linn, Rheinbabenstraße 85, in Krefeld ist mit der Straßenbahnlinie 044 (Richtung Rheinhafen), Haltestelle Burg Linn, zu erreichen. Die Eisenbahn hält am Bahnhof Linn, circa fünf Minuten Gehweg.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 30. August bis 03. September 2010 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 31. August 2010

- 16.00 Uhr Ausschuss für Landwirtschaft und Liegenschaften, Rathaus
17.00 Uhr Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Verkehr, Rathaus

Mittwoch, 1. September 2010

- 16.00 Uhr Vergabeausschuss, Stadtwerke Krefeld
17.00 Uhr Ausschuss für Stadtplanung und Stadtanierung, Stadtwerke Krefeld

Donnerstag, 2. September 2010

- 17.00 Uhr Finanz- und Beteiligungsausschuss, Rathaus



BEKANNTMACHUNGEN

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr (VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHE SONDERANGEBOTE GEMÄSS ABSCHNITT B.10 DES VRR-TARIFS

HAUPTVERSAMMLUNGEN, DER IKB DEUTSCHE INDUSTRIEBANK AG, DÜSSELDORF

Geltungstag: 26. August 2010

1. Berechtigte

Teilnehmer der Hauptversammlung der oben genannten Firma.

2. Fahrausweise und Preis

Eintrittskarten zu der Hauptversammlung der oben genannten Firma gelten am angegebenen Veranstaltungstag zur Hin- und Rückfahrt mit VRR-Verkehrsmitteln zu/von der Hauptversammlung. Fahrpreisanteile sind im Preis der Eintrittskarte enthalten.

3. Geltungsbereich

Eintrittskarten/Fahrausweise zu der Hauptversammlung der oben genannten Firma gelten an den angegebenen Geltungstagen zu den jeweiligen Veranstaltungsorten in dem oben genannten Geltungsbereich.

4. Geltungsdauer

Die KombiTickets gelten am angegebenen Geltungstag ganztägig bis 3.00 Uhr des Folgetages.

5. Weitere Bestimmungen

Für die Benutzung der 1. Klasse ist je Fahrt und Person ein Zusatz-Ticket gemäß Ziffer B.4.14 der Tarifbestimmungen zu lösen und bei Antritt der Fahrt zu entwerfen.

Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, EC/IC) ist ausgeschlossen.

Die Nichtausnutzung des Sonderangebotes begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere Fahrausweise ist ausgeschlossen.

Im übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr.

Tarifliches Sonderangebot des Verkehrsverbundes Rhein/Ruhr (VRR)

Mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Düsseldorf führt der Verkehrsverbund Rhein/Ruhr (VRR), dem auch die SWK MOBIL GmbH angehört, nachstehend aufgeführtes tarifliches Sonderangebot durch.

TARIFLICHE SONDERANGEBOTE GEMÄSS ABSCHNITT B.10.1 DES VRR-TARIFS

„EIN FESTIVAL DER LIEBE – DAS SCHLAGERMOVE-FESTIVAL, DORTMUND“

Geltungsdauer:

Freitag, 27. August 2010 – Sonntag, 29. August 2010

1. Berechtigte

Besucher der Veranstaltung „Ein Festival der Liebe – das Schlagermove-Festival“ vom 27.08.2010 – 29.08.2010 im Revierpark Wischlingen in Dortmund.

2. Fahrausweise und Preis

Die im Vorverkauf und an der Tageskasse erworbenen Eintrittskarten für die Veranstaltung „Ein Festival der Liebe – das Schlagermove-Festival“ in Essen gelten vom 27.08.2010 – 29.08.2010 als gültige Fahrausweise für eine Hin- und Rückfahrt zum Veranstaltungsort in VRR-Verkehrsmitteln.

Die an der Tageskasse ausgegebenen Eintrittskarten (siehe beigefügtes Muster) beinhalten **nicht** den Fahrtberechtigungseindruck. Fahrpreisanteile sind im Eintrittskartenpreis enthalten.

3. Geltungsbereich

Die KombiTickets gelten verbundweit.

4. Geltungsdauer

Die KombiTickets gelten vom 27.08.2010 – 29.08.2010 bzw. am aufgedruckten Besuchstag jeweils bis 7.00 Uhr des Folgetages.

5. Ausgabe der Fahrausweise

Der Vertrieb der Eintrittskarten erfolgt über den Veranstalter.

6. Weitere Bestimmungen

Für die Benutzung der 1. Klasse ist je Fahrt und Person ein ZusatzTicket gemäß Abschnitt B.4.14 der VRR-Tarifbestimmungen zu lösen und bei Antritt der Fahrt zu entwerten.

Die Benutzung von Fernzügen der DB (ICE, EC/IC) ist ausgeschlossen.

Die Nichtausnutzung des Sonderangebotes begründet keinen Anspruch auf Erstattung von Beförderungsentgelt. Ein Umtausch gegen andere VRR-Fahrausweise ist ausgeschlossen.

Im Übrigen gelten die Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des Verbundtarifs Rhein-Ruhr.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

27.08. – 29.08.2010

Ralf Jonat,
Rumelner Straße 10, 47829 Krefeld, Telefon 770714

03.09. – 05.09.2010

Kampf Gebr.,
Dreikönigenstraße 105, 47798 Krefeld, Telefon 21714



APOTHEKENDIENST

Montag, 30. August 2010

Apotheke an der Hauptpost, Ostwall 213
Herz Apotheke, Gladbacher Straße 316
St. Peter-Apotheke, Wüstrathstraße 12

Dienstag, 31. August 2010

Rosen-Apotheke, Ostwall 51, Ecke Schwertstraße
Linden-Apotheke, Forstwaldstraße 76
Bären-Apotheke, Breslauer Straße 11 – 13

Mittwoch, 1. September 2010

Dreikönigen-Apotheke, Ostwall 197
Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51
Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 168

Donnerstag, 2. September 2010

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226
Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1
Buchen-Apotheke, Buschstraße 373
Kleeblatt-Apotheke im EKZ, Gutenbergstraße 155

Freitag, 3. September 2010

Mauritius-Apotheke, Hülser Straße 231
Rathaus-Apotheke, Uerdinger Straße 590
Pluspunkt-Apotheke, Hochstraße 114

Samstag, 4. September 2010

Apotheke am Sprödentel, Roonstraße 1
Obertor-Apotheke, Oberstraße 35
Vital-Apotheke am Klinikum Krefeld, Kölner Straße 39

Sonntag, 5. September 2010

Apotheke am Ponzelar, Südwall 2-4
Marien-Apotheke, Hülser Markt 16
Struwelpeter-Apotheke, Neukirchener Straße 2



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.